

# Rundbrief

für den Freundeskreis



Demonstration in Johannesburg im November 2015 gegen die Schädigungen durch die südafrikanischen Energieunternehmen Eskom und South32

## Kohlestopp global

Das Engagement in Nordrhein-Westfalen ist aktuell geprägt von Protest-Aktionen gegen den Braunkohle-Tagebau und die Zerstörung des Hambacher Walds durch RWE. Unser junges Netzwerk OpenGlobe engagierte sich im „camp for [future]“, das im August im rheinischen Braunkohlerevier stattfand. Viele unserer jungen Engagierten sind seitdem in der Klimabewegung aktiv. „Reden statt roden“ ist ihr Motto, mit dem sie Konzerninteressen und Umweltzerstörung entgegentreten. Wir beteiligen uns an den Protesten, weil die deutsche Energiepolitik nicht nur dem Wald, sondern Menschen weltweit schadet. Deutsche Steinkohlekraftwerke laufen überwiegend mit Importkohle. In den Kohlerevieren Südafrikas und Kolumbiens verseucht der Kohlebergbau Wasser und Luft. Viele Menschen werden davon krank. Misereor berichtet, dass der Bergbau in Kolumbien so sehr zu Wasserknappheit und Hunger beiträgt, dass Kinder sterben. Gewalt und Morde an Menschenrechts-Aktivist\*innen sind in vielen Kohlerevieren weltweit

Alltag. Für die riesigen Tagebaue werden Menschen aus ihrer Heimat vertrieben: In NRW mit „Entschädigung“, in Südafrika ohne. Gemeinsam mit Misereor fordern wir deshalb den Ausstieg aus der Kohleverstromung und das Ende der Kohleimporte. Bis dahin sollen die Konzerne verpflichtet werden, die Menschenrechte in den Abbaugeländen zu achten. Vera Dwors und Jürgen Sokoll nehmen für das Eine Welt Netz NRW am „Importkohle-Dialog“ teil, den es seit zwei Jahren in Dortmund gibt. „Nach zwei Jahren Dialog ist es jetzt an der Zeit für konkrete Schritte“, sagt Vera Dwors. Miteinander reden sei gut, aber es müssten auch messbare Verbesserungen bewirkt werden. „Gut, dass die Stadt Dortmund im Dezember eine\*n Mitarbeiter\*in einstellt, die sich auch um dieses Thema kümmern wird“ so Vera Dwors. In der Fachstelle Südafrika der Evangelischen Kirche in Westfalen organisiert sie den Austausch mit Betroffenen und Engagierten aus dem Revier in Mpumalanga. ■

### AUS DEM INHALT

Stifterreise	2
Weltbaustelle	3
Rekordverdacht	4



Am 24. Oktober besuchten wir die einzige Skater-Anlage Ruandas in Kigali. Dieses Mädchen ist eines von rund hundert Kindern und Jugendlichen, die dort jeden Nachmittag mit Weltwärts-Freiwilligen üben.

# TERMIN E

## Studientagung Fundraising

Unsere 16. Studientagung Fundraising für Umwelt und Entwicklung findet am 4. und 5. Februar 2019 in Münster statt. Wie müssen Vereine aufgebaut sein, um erfolgreich Spenden einzuwerben? Die Tagung bietet wertvolle

Infos von Fachleuten z.B. von der Stiftung Mitarbeit, der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen und der Fundraising Akademie.

Programm und Anmeldung:

► [www.franz-hitze-haus.de/info/19-206/](http://www.franz-hitze-haus.de/info/19-206/)

## Eine Welt Landeskongress

Afrika wird im Mittelpunkt der nächsten Eine Welt Landeskongress am 22. und 23. März 2019 in Münster stehen: Es gibt eine aktive Partnerschafts- und Diasporaarbeit in NRW und viele engagieren sich in Projektpartnerschaften in afrikanischen Ländern und Freiwillige arbeiten in Projekten mit. Die Bundesregierung macht Pläne zur wirtschaftlichen Entwicklung Afrikas, z.B. im G20 Compact with Africa, im Marshallplan mit Afrika oder den Reformpartnerschaften z.B. mit Ghana. Wie kann eine faire und nachhaltige gemeinsame Politik für und mit Afrika gelingen?

## Ghana-Ausstellung

Vom 10. bis 21. Dezember 2018 wird im Landtag NRW eine Ausstellung zu zehn Jahren Landespartnerschaft mit Ghana präsentiert. Das Eine Welt Netz NRW hat die Ausstellung mitgestaltet, in der es z.B. darum geht, welche positiven Veränderungen der Faire Handel bewirkt. Im Februar 2018 hatte Ministerpräsident Armin Laschet den Präsidenten Ghanas, Nana Addo Dankwa Akufo-Addo, in Düsseldorf empfangen. Das Land NRW fördert Projekte der Zivilgesellschaft in Ghana sowie Kooperationen zwischen Schulen, Hochschulen und Kommunen wie z.B. Bonn, Selm und Mönchengladbach.



Im Oktober 2018 fand die erste Stifterreise des Eine Welt Netz NRW statt. Gemeinsam mit Patrick Knodel, dem Vorstand der Kölner Knodel Foundation, diskutierten wir mit Verantwortlichen verschiedener Projekte in Ruanda. Im Fokus stand dabei das Engagement der weltwärts-Freiwilligen, die von uns z.B. in ein SOS-Kinderdorf in die Hauptstadt Kigali entsandt werden. Die Knodel Foundation unterstützt das Eine Welt Netz NRW seit 2017. Wir realisierten die Stifterreise mit wichtiger Unterstützung von Thomas Mazimapaka aus Kigali und Séraphine Musabyimana aus Köln. ■

► [Manfred.Belle@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Manfred.Belle@eine-welt-netz-nrw.de)

## Engagement-Strategie NRW

Am 6. September war in Mülheim an der Ruhr Auftakt zur Engagement-Strategie NRW. Hannah Fischer arbeitet für uns in der Steuerungsgruppe mit. Manfred Belle hat die Landesregierung beim Auftakt dazu aufgefordert, sich für eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts einzusetzen. Ziel müsse sein, Rechtssicherheit für politisches Engagement auch im Sinne der 2030 Agenda der Vereinten Nationen zu erreichen. Die Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt und Entwicklung, Christiane Overkamp, regte in Mülheim an, sich im Rahmen der Strategie besonders mit Vereinfachungen des Zuwendungsrechts zu befassen. Wir möchten, dass sich das Eine Welt-Engagement in der Strategie-Entwicklung Gehör verschafft. Das geht z.B. bei den Regionalveranstaltungen am 24.11.2018 in Siegen, 30.03.2019 in Siegburg, 06.04.2019 in Rheine und am 25.05.2019 in Gütersloh. ■

► [www.engagiert-in-nrw.de/engagementstrategie](http://www.engagiert-in-nrw.de/engagementstrategie)

## Weltbaustellen NRW

Im September haben wir in Bedburg und Herne zwei neue Weltbaustellen gestartet. Während der Bedburger Schlossgespräche zur Nachhaltigkeit erstellten Besucher\*innen zum Beispiel Hocker: Lena Halbedel und Florian Krohm aus Essen sind Gründer von Eltingmöbel und Erfinder des Eltinghockers aus Sperrmüll des Essener Eltingviertels. Der Wandbild-Künstler, Daniel Ricardo Pulido Ortíz aus Nicaragua, zeigte Werke im Rathaus und erschuf ein neues Wandbild in der Bebelstraße in Herne. Die Aktion wurde durch Konzerte, Tanz und

Theater, einem Film zum Klimawandel und einem Vortrag zur Lage in Nicaragua ergänzt. Für 2019 sind neun weitere künstlerische Aktionen an sechs verschiedenen Aktionsorten in NRW geplant. Mit den Weltbaustellen werben wir für die Welt-Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen. ■

► <https://eine-welt-netz-nrw.de/weltbaustellen/>



## Promotor\*innen NRW

Im Juni 2018 wurde eine fachliche Bewertung des Eine Welt-Promotor\*innen-Programms vorgestellt. Ziel war es, die bisher erreichten Wirkungen zu prüfen. „Die Evaluierung zeigt, dass das Programm wichtige entwicklungspolitische Fragestellungen bearbeitet. Dabei arbeiten Promotor\*innen auch mit Akteuren außerhalb der klassischen entwicklungspolitischen Arbeit zusammen“, so die Gutachter. Das Programm erreiche sein Ziel, das Eine Welt-Engagement der Zivilgesellschaft zu stärken. ■

► [www.eine-welt-netz-nrw.de/service/promotorinnen/wirkung/](http://www.eine-welt-netz-nrw.de/service/promotorinnen/wirkung/)

## Einfach ganz ANDERS



Zwei neue Aktionshefte bietet unser Kooperationsprojekt „Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger\*in“: Das Heft „Gesellschaft gestalten“ beantwortet die Frage, wie Jugendliche dazu befähigt werden können, die Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv und verantwortungsbewusst zu gestalten. Es enthält ein Konzept eines Projekttag für die Sekundarstufe I. Die Jugendlichen setzen sich mit globalen Ungerechtigkeiten auseinander und überlegen dann gemeinsam, wie eine bessere Welt aussehen kann. Das Heft „Klimafucht“ greift die aktuelle Debatte auf: Was hat es mit uns

in Deutschland zu tun, dass Menschen aus anderen Ländern fliehen müssen? Wie können wir dabei mitwirken, dass Menschen gut auf dieser Erde leben können? Ein im Aktionsheft vorgestellter Projekttag für die Sekundarstufe I zeigt den Zusammenhang von Klima und Flucht. Auf jeweils ca. 60 Seiten werden Ideen für Engagement nach den Projekttagen und neue Methoden präsentiert. ■

► [www.einfachganzanders.de/materialien](http://www.einfachganzanders.de/materialien)

## PERSÖNLICH

Bei der Mitgliederversammlung am 5. Oktober 2018 in Dortmund wurde

### Dorsa Moinipour

neu in den Vorstand gewählt. Sie ist Interkulturelle Eine Welt Promotorin in Köln und berät Engagierte

und Organisationen u.a. bei der Förderung von Vielfaltskompetenzen. Sie hat 2013 den Aufbau des Verein Migratica ehrenamtlich unterstützt, führte Rechtsberatung für Geflüchtete und Vereine durch und konzipierte nationale sowie internationale Projekte.



**Linda Melkior Kavishe** aus Tansanias Hauptstadt Daressalam hat uns von September bis November im Münsteraner Büro unterstützt. Am 6. Oktober nahm sie für uns an der Demonstration am Hambacher Wald teil: „Es ist keine Zeit mehr für noch mehr Zerstörung, denn unser Planet hat seine Kipp-Punkte erreicht. Als junge Tansanierin fühle ich mich als Teil der globalen Jugend, die sich für Klimagerechtigkeit engagiert.“ Das Motto des Protests nimmt sie mit nach Tansania: „Hambi bleibt!“



in Deutschland zu tun, dass Menschen aus anderen Ländern fliehen müssen? Wie können wir dabei mitwirken, dass Menschen gut auf dieser Erde leben können? Ein im Aktionsheft vorgestellter Projekttag für die Sekundarstufe I zeigt den Zusammenhang von Klima und Flucht. Auf jeweils ca. 60 Seiten werden Ideen für Engagement nach den Projekttagen und neue Methoden präsentiert. ■

## Koch-Show am Kaffeegarten

Am 23. September kochten die Fairtrade-Aktivist\*innen Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann am Kaffeegarten im Essener Gruga-Park zusammen mit Oberbürgermeister Thomas Kufen. „Ich finde, dass der Faire Handel mit Lebensmitteln in den letzten Jahren schon weit vorangekommen ist. Das wünsche ich mir auch bei Natursteinen“ sagte Thomas Banzhaf vom Gartenbau-Bundesverband. Angela Schmitz von Exile Kulturkoordination erläuterte den Kaffeegarten Ruhr als außerschulischen Lernort: „Unsere Infostelen, die Weltkarte oder die Banner zur



Industrie- und Kulturschichte machen genauso wie das kleine Museum im Van Eupen Haus neugierig auf den Fairen Handel.“ ■

► [juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de)

Kochshow von Alex Kunckel:  
Thomas Banzhaf (li.) und  
Hendrik Meisel im Kaffeegarten

## Rekordverdächtig

Rund 800 Veranstaltungen zum Globalen Lernen wurden in unserem Programm „Bildung trifft Entwicklung“ im Jahr 2018 in NRW durchgeführt. Die Referent\*innen in Schulen, Kindergärten oder bei außerschulischen Veranstaltungen bringen eigene Erfahrungen aus ihren Heimatländern, aus der Entwicklungszusammenarbeit oder aus entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten mit. Neu ist die Einbindung von Menschen mit Fluchterfahrung, die Bildungsveranstaltungen zum Thema Flucht und Migration anbieten. ■



► [www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung\\_trifft\\_entwicklung](http://www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung)

## Moderne Sklaverei

Eine neue Broschüre unseres Referenten Serge Palasie wirft die Frage auf, ob die Sklaverei wirklich so weit zurückgedrängt ist, wie man glauben möchte: „Moderne Sklaverei gibt es in der Hausarbeit, der Landwirtschaft und im Bergbau. Auch Zwangsprostitution, Zwangsheirat, der internationale Organhandel oder organisiertes Betteln zähle ich dazu.“ Geflüchtete sind besonders oft betroffen, denn die Maßnahmen zur Fluchtabwehr haben z.B. in Libyen zu einer Zunahme der Sklaverei geführt. Auch in Europa existiert moderne Sklaverei. In Deutschland wird dies zum Beispiel dem Bausektor, der Fleischindustrie und dem Rotlicht-Milieu vorgeworfen. Die Autor\*innen der Broschüre erläutern die Sektoren weltweiter moderner Sklaverei und struktureller Ausbeutung. ■

► [Serge.Palasie@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Serge.Palasie@eine-welt-netz-nrw.de)

## MITGLIEDER

Wir freuen uns, dass **African Roots e.V.** aus Münster neues Mitglied im Eine Welt Netz NRW ist. In den vergangenen drei Jahren konnten gemeinsam mit lokalen Partner\*innen bereits eine Grundschule in Tansania und eine Vorschule in Burkina Faso errichtet und Bildungsworkshops unterstützt werden. Der Verein wurde von Student\*innen gegründet, die zwischen 2013 und 2015 einen Freiwilligendienst in einer Bildungseinrichtung in Burkina Faso oder Tansania absolviert haben. Ihr Engagement für gerechte Bildungschancen vor Ort zeigt die hohe Wirkung der Freiwilligendienste und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Rahmen unserer Angebote für Rückkehrer\*innen.

► [www.africanroots-ev.de](http://www.africanroots-ev.de)



Die Weihnachtszeit rückt näher und Sie suchen ein Geschenk für Kopf und Herz? Dann **verschenken Sie eine Mitgliedschaft im Freundeskreis des Eine Welt Netz NRW!** Das geht für ein Jahr und gerne auch für länger.

► [tatjana.giese@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:tatjana.giese@eine-welt-netz-nrw.de)  
02 51 - 28 46 69 21

## IMPRESSUM

**Eine Welt Netz NRW e.V.**

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

Texte: Manfred Belle

Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD

Gedruckt auf Recyclingpapier  
in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen

Unsere Kampagnen und Projekte werden wesentlich gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Der Rundbrief wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und durch das Land Nordrhein-Westfalen.

November 2018

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN: DE44 3702 0500 0000 2030 40